



AKF – Spirituell. Sozial. Politisch.

«Das Gras wächst nicht schneller, auch wenn man daran zieht.»

(altes Sprichwort)

Oder:

«Man braucht gar nicht daran ziehen, man kann sich überraschen lassen.»

Ferien im Berner Oberland mit vielen neuen Eindrücken

Auf der Alp, die zwei jungen Sennen, die alles für das Wohlbefinden ihrer Tiere tun: Tagsüber bleiben die Tiere im Stall, damit sie nicht von Bremsen und Fliegen geplagt werden. In der Zwischenzeit machen sie Käse und das Heu für den Winter wird eingebracht. In der Nacht lassen sie ihre Tiere auf die kühle Weide.

Im Schwimmbad konnten wir junge Menschen sehen, die mit Kindern mit körperlichen und geistigen Beschwerden zum Schwimmen kamen. Viele von den Begleitern waren tätowiert, gepierct und hatten verrückte Haarschnitte und Farben. Sogenannte Ausgeflippte! Aber was für Geduld sie aufbrachten für ihre Schützlinge!

Unsere Enkelin, sie ist mitten in der Ausbildung zur Rettungssanitäterin, hat sich fürs Garten-Giessen anboten. Manchmal hat sie es vergessen. Das Gras ist trotzdem gewachsen; sie hat wohl nie daran gezogen. Aber nicht nur Unkraut ist gewachsen, auch Gemüse und Blumen im Überfluss.

Es gibt sie doch ... tolle junge Menschen!

Euch allne en schöne 1. August mit viel Hoffnig und Zueversicht!

Rita Bussinger, Fachgruppe Spiritualität

AKF - Aargauischer Katholischer Frauenbund

Neuenhoferstrasse 101, 5400 Baden Telefon: 056 668 26 42 Mail: info@frauenbund-aargau.ch

Webseite: www.frauenbund-aargau.ch